



Breitenfelder Pfarrblatt

Nr. 3/2010

Gemeinsam im Glauben wachsen

Wort des Pfarrmoderators
Seite 2

Aus dem PGR

Seite 2/3

Vorstellung von Zvonko Brezovski

Seite 3

Abschied

Seite 4

Anfang

Seite 5

AGP 2010

Seite 6

Jungscharlager

Seite 7

Facebook

Seite 8



Gemeinsam im Glauben wachsen.



Gemeinsam im Glauben wachsen

Gemeinsam

Dank meiner zeitgerechten Ernennung zum Pfarrmoderator der Pfarre Breitenfeld konnte ich schon viele Gespräche hier in Breitenfeld führen. Es hat viel Zeit in Anspruch genommen und Geduld gefordert, aber dafür können wir jetzt ruhig und entspannt in einen neuen Beginn übergehen. Die Resultate dieser Gespräche sind folgende:

Pfarrer Emeritus Mag. Prälat Elmar Mayer, wohnt seit Mitte August im dritten Stock. Ich freue mich, dass er dadurch weiterhin bei uns ein Zuhause haben wird. Ihm bin ich dankbar – nicht nur für seine bisherigen großartigen Leistungen in der Pfarre, sondern auch dafür, dass er uns weiterhin unterstützen wird. Er wird höchstwahrscheinlich die Samstagabendmesse um 18.30 feiern, den Kindergarten des Vinziveins geistlich begleiten und weiterhin Sorge für die Organisation „Kirche in Not“ tragen.

Herr *Professor Emeritus Dr. Otto Berger* wird weiterhin bei uns wohnen und – unterstützt durch Herrn *Diakon Dr. Max Angermann* – seine Gruppen wie bisher leiten. Er wird – wie schon seit vielen Jahren – die Sonntagsmesse um 11.30 feiern, so wie am Montag die Abendmesse um 18.30.

Der Spitalseelsorger *Mag. Siegfried Neubauer* hat sich bereit erklärt uns im Rahmen seiner Möglichkeiten in der Pfarrpastoral zu unterstützen. Ich bin ihm sehr dankbar dafür.

Unser *Kaplan Mag. Marcelo Sahulga* wird – so hoffe ich zumindest – noch längere Zeit bei uns bleiben. Er wird die Sonntagsmesse um 8.30 feiern, sowie am Dienstag um 7.30. Weiterhin möchte er sich zusammen mit unserem neuen *Diakon Mag. Lukas Rihs* für die Jungchar, Jugend, Ministranten, Erstkommunionkinder und Firmlinge einsetzen.

DDr. Karin Chwatal übernimmt an Stelle ihrer bisherigen Aufgabe in der Kanzlei einige neuen Aufgaben. Sie wurde in den Vorstand der Vinziveins gewählt und wird dort die Buchhaltung führen. Gleichzeitig ist sie Sekretärin der kirchlichen Einrichtung „Kirche in Not“, welche ihren Sitz im zweiten Stock unseres Pfarrgebäudes hat. Nicht weniger wichtig ist es, dass sie sich auch um meine älteren Mitbrüder kümmern wird. *DDr. Chwatal* möchte ich ein Dankeschön sagen für ihren Einsatz in der Pfarre in den letzten 3 Jahren und auch ein Lob aussprechen für die gründliche Übergabe unserer Kanzlei.

Ich freue mich schon auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Pfarrsekretär *Roman Gratzenberger*, der auf Seite 5 vorgestellt wird.

Im Glauben wachsen:

Die Pfarrgemeinde Breitenfeld hält weiterhin ihre Türen für alle Generationen offen. Jeder kann kommen und jeder ist herzlich willkommen! Klein und groß, Familien und Singles, alt und jung, einfacher Arbeiter und hochausgebildeter Professor, jeder kann hier einen Platz haben und sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen und angenommen wissen. Ich werde mich bemühen, die verschiedensten Gruppen, Treffen, Aktionen und Aktivitäten – sowohl der Senioren als auch der Jugendlichen – zu unterstützen und zu fördern.

Eine große spirituelle Vielfalt hat sich im Laufe der letzten 2 Jahrzehnte entwickelt. Viele Gebetsgruppen sind aus der Gemeinde entstanden und gewachsen. Ich möchte euch alle ermutigen, weiterhin zum Gebet zusammenzukommen. Im Gebet finden wir den Weg zu Gott, zu uns selbst und zu unseren Mitmenschen. Das stärkt unseren Glauben, unsere Gemeinschaft und bringt Gottes Segen für unsere Gesellschaft. Die Pfarrgemeinde von Breitenfeld ist eine musikalische Gemeinde. Die Kirchenmusik hat hier eine lange Tradition, die bis zu *Pfarrer Dr. Franz X. Gruber* zurückreicht. Dem emeritierten *Pfarrer Prälaten Elmar Mayer* und der Musikerin *Frau Mag. Maria Prochazka* ist es zu verdanken, dass die Kirchenmusik und die musikalische Gestaltung der Liturgie so ein hohes und professionelles Niveau erreicht hat. So wie meine Vorgänger werde ich mich auch bemühen, die Kirchenmusik als einen wesentlichen Bestandteil der Liturgie zu unterstützen und zu fördern.

Viele ehrenamtliche Mitarbeiter bereichern und unterstützen die Lebendigkeit dieser Pfarrgemeinde. Liebe Ehrenamtliche, ohne Euch wäre so vieles in der Pfarre nicht möglich. Ich bete zu Gott, dass Eure ehrenamtliche Begeisterung, Lebendigkeit und Freude wach bleibt. Lasst mich teilhaben an Euren Begabungen und Engagement für das Reich Gottes, für unsere Pfarrgemeinde Breitenfeld, für unsere Kirche und für den Frieden in unserer Gesellschaft und Welt.

Das Zuckerl kommt zum Schluss: Ich bin sehr, sehr froh, dass es hier in Breitenfeld einen guten und kompetenten Pfarrgemeinderat gibt. In diesem Gremium sind jene Menschen engagiert, die Mitverantwortung übernehmen wollen, die ihre Meinung offen aussprechen möchten und ihre Vorschläge für eine gute Gestaltung der Zukunft unserer Pfarrgemeinde einbringen wollen. Dafür bin ich sehr dankbar und möchte Euch, liebe Mitglieder des Pfarrgemeinderates bitten, dass Ihr gemeinsam mit mir weiterhin Sorge für eine gute Zukunft in der Pfarre Breitenfeld trägt. Möge der barmherzige und dreieinige Gott unseren Neubeginn in Breitenfeld segnen.

Ihr Zvonko Brezovski

Derzeitige Ausschüsse des Pfarrgemeinderates:

- Liturgie-Kreis: Leitung (neu) *Mag. Maria Prochazka*
- Öffentlichkeits-Ausschuss: Leitung (neu) *Mag. Christoph Urbanitsch*
- Ausschuss Pfarr-Caritas: Leitung (neu) *Susanne Cäsar*
- Ausschuss Jugend: Leitung wie bisher *Simone Kragora*
- Finanz-Ausschuss: Leitung wie bisher *Mag. Gerhard Mayr*



Mag. Zvonko Brezovski, wie ich glaube, ihn zu kennen

Der Versuch einer Darstellung nach einem achtmonatigen „Beobachtungszeitraum“.

Erste Feststellung: Nicht in der Körpergröße liegen die Werte und Fähigkeiten eines Menschen, sondern vielmehr in seinem Herzen, in seinem Wesen, in seinem Charisma.

Zweite Feststellung: Auch alte Gepflogenheiten können erneuernd wirken, wenn sie entsprechend dargestellt und umgesetzt werden.

Dritte Feststellung: Du kannst viel bewegen, wenn du selbst davon überzeugt bist und auch deine Mitarbeiter überzeugen kannst, ohne sie dabei zu überfahren.

Ich glaube, dass diese drei Feststellungen für's Erste reichen, Zvonko, wie ich ihn bereits nach kürzester Zeit nennen durfte, ein wenig zu skizzieren. Wobei man die drei Feststellungen als Ganzes sehen sollte.

Unser erstes Zusammentreffen, nach einer Vorabendmesse in Ödlitz, muss für Zvonko nicht sehr positiv gewesen sein, obwohl meine Körpergröße und meine etwas schroffe Stimme, meiner Meinung nach meinen Charakter ein wenig falsch interpretieren. Er erkannte jedoch rasch meine Absichten und wie es heute so schön heißt: „Die Chemie stimmte.“ Ab diesem Zeitpunkt gab es und wird es auch in Zukunft immer ein offenes, aufeinander Zugehen zwischen uns beiden geben.

Für mich persönlich war und ist ein Pfarrer der „Chef“ einer Pfarre.

Diakon, PGR-Mitglieder und Sekretärin sind Mitarbeiter mit gewissen Aufgaben. Sie unterstützen den Pfarrer, verrichten gewisse Tätigkeiten, bieten Hilfestellung, haben Ideen, weisen auch auf Fehler hin. Ja können und müssen manches auch ablehnen. Sind das nicht alte Gepflogenheiten? Ich glaube schon und das habe ich in den letzten acht Monaten erleben dürfen.

Der Mensch und Pfarrer Zvonko, agiert nie abgehoben und in fiktiven Zonen. Er weiß, wovon er spricht und er gibt Ziele vor. Legt aber auch selbst Hand an, um sie zu erreichen, lässt andere Ideen zu. Er fordert aber auch, bei größter Wertschätzung des Anderen, bei dessen Irrmeinung, die der oder die, auf welcher Ebene und aus welchem Grund auch immer, sich in den letzten Jahren aufgebaut hat, konsequent eine neue, positive Linie ein.



Auch das geduldige Zuhören, eine gewissenhafte Vorbereitung auf div. Themen sind die Stärken Zvonkos. Sie bilden die Grundlage für klare Aussagen und die damit verbundene Umsetzungsmöglichkeit oder auch Ablehnung. Wobei Letztere ja nicht immer negativ sein muss.

Gegenseitige Wertschätzung, auch in kniffligen Angelegenheiten, sind bei Mag. Brezovski Grundvoraussetzung bei Anliegen, die beabsichtigt und auch durchgeführt werden sollen. Und die von allen Beteiligten auch einem Ziel zugeführt werden wollen.

So habe ich das Gefühl, MitarbeiterInnen sind wieder motiviert. In den Pfarren begann ein Neustart, vor allem in der Seelsorge. Zvonko Brezovski war immer für seine Pfarrgemeinde erreichbar, sein Ohr und vor allem sein Herz ist bei den Menschen.

Mag. Brezovski konnte in acht Monaten in zwei Pfarren sehr viel bewirken, wobei er nie seine Grenzen aus dem Auge verlor. Ja er erkannte auch frühzeitig Entwicklungen, die niemals positiv sein würden.

Aber er versuchte trotzdem, seine und auch unsere gemeinsamen Ziele, auf eine andere Art und mit anderen Möglichkeiten, zu erreichen. Und wie gesagt. Ist etwas absolut nicht machbar, bricht für Mag. Zvonko Brezovski auch nicht das Weltall ein. Er ist deshalb nicht frustriert denn es gibt immer noch genug andere Dinge, die zu lösen sind.

Und hier wünsche ich ihm für seine weitere Zukunft, in seiner neuen Pfarre, ebenso viel Erfolg, wie in den Pfarren St. Veit/Ödlitz und Hirtenberg.

Seine Anlagen, sein Wesen und vor allem sein Gottvertrauen werden ihm dabei große Hilfen sein.

Zvonko, alles Gute und Gottes Segen für deine Zukunft

Erich Murtenthaler
Pfarrgemeinderat der Pfarre St. Veit

Aus dem Pfarrgemeinderat

Am 2.9.2010 fand die erste Pfarrgemeinderats-Sitzung der Ära Brezovski statt. Neben der Vorstellung unseres neuen Pfarr-Moderators Zvonko Brezovski wurde auch der neue Pfarr-Sekretär, Herr Roman Gratzenberger dem Plenum vorgestellt. Von den verschiedenen Tagesordnungspunkten war vor allem die „*Evaluierung und Neupositionierung diverser Ausschüsse*“ sowie die Wahl der Ausschussleiter für die pastorale und

funktionale Orientierung eine wichtige Weichenstellung für die nähere Zukunft der Pfarre Breitenfeld.

Die inhaltlichen Schwerpunkte und die Definition der Aufgabenbereiche der obigen Ausschüsse, ebenso wie die Schwerpunktsetzung des Arbeitsjahres im allgemeinen werden im Rahmen der **PGR-Klausur am 9. und 10.10.2010** diskutiert und erarbeitet. Die Ergebnisse

der PGR-Klausur werden anschließend in der Messe am 10.10.2010 vorgestellt und besteht danach im Pfarrcafe ausreichend Gelegenheit zur Diskussion.

Die weiters in dieser Sitzung festgelegten pfarrlichen Termine für das kommende Arbeitsjahr werden vorerst wie immer im Pfarrbrief und im Pfarrblatt der Gemeinde mitgeteilt.

Reinhold Viehberger

Abschied



Mit Prälat Elmar Mayer feierten wir am 29.8.2010 seine letzte Sonntagsmesse als Pfarrer von Breitenfeld. Anwesend waren auch Bischofsvikar Karl Rühringer und die im Pfarrhaus wohnenden Priester.

Umrahmt von Mozarts Krönungsmesse sangen wir viele Lob- und Danklieder. Am Schluss der Messe fand der Bischofsvikar sehr persönlich gehaltene Worte; Vertreter der Studentenverbindung Pannonia und der Ritter vom Heiligen Grab schlossen sich an und auch unser singender Kaplan Marcelo. Mit viel Wetterglück konnten wir anschließend bei Speis und Trank mit musikalischer Untermalung das Fest ausklingen lassen.

Die Pfarrgemeinde freut sich, so viele Jahre einen liebenswürdigen Pfarrer gehabt zu haben, und wünscht Elmar Mayer mit einem herzlichen „Vergelt's Gott!“ alles Gute für die Zukunft.

Vielen Dank an alle, die dieses Fest vorbereitet haben!

Brigitte Weiser



Lebens – Raum – Erfahrung

Wenn man unter der Woche in unsere Kirche kommt, hat man den großen, weiten Kirchenraum vor sich. Man hört den Lärm vom Gürtel, der vor dem Haupteingang tost.

Wir kommen aus unserem bewegten und lauten Alltag und halten eine kurze Rast.

Vielleicht fällt uns erst jetzt, obwohl wir schon so oft hier waren, auf, wie hoch die Mauern sind, wie schön dieser Raum ausgestaltet ist...

Dies ist eben unser heiliger Raum, in dem wir Sonntag für Sonntag das Geheimnis unseres Glaubens feiern. Er ist umgeben von hohen Mauern.

Sie bergen das Heiligtum und die

Menschen, die hier das ganze Kirchenjahr über ihre Feste, ihre Sakramente und ihre Sonntage feiern, die hier Kraft finden, die hier weinen, die hier Hoffnung schöpfen, die hier ihre Sorgen abladen und hier Ruhe finden können.

So ist dieser Raum in Wirklichkeit voll mit Leben, und die Mauern umgeben den Raum, den dieses Leben braucht.

Vielleicht sind wir dankbar für diese Lebens-Raum-Erfahrung, die wir im Haus unseres Herrn machen durften und nehmen sie mit in das Leben, das außerhalb der Mauern auf uns wartet.

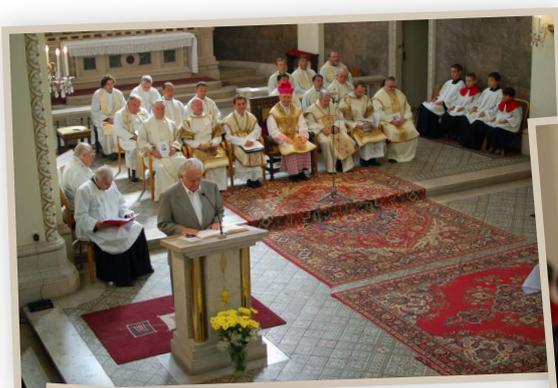
Therese Gaisbauer



Unter der Leitung von *Generalvikar Franz Schuster* feierten die Gemeinde von Breitenfeld und viele internationale Gäste am 5.9.2010 die offizielle Amtseinführung unseres neuen *Pfarrmoderators Zvonko Brezovski*.

Unter den 18 Priestern waren auch der ehemalige *Generalvikar Prälat Rudolf Trpin* und unser *Dechant Wolfgang Kaes*. Nach dem Gottesdienst gab es ein Kennenlern-Fest bei Speis und Trank am Uhlplatz, unterstützt durch die Breitenfelder, philippinische und kroatische Gemeinde und das Gasthaus zum Kirchenwirt.

Brigitte Weiser



Unser neuer Pfarrsekretär

Mein Name ist *Roman Gratzenberger*, 1952 in Wien geboren und zuerst als Einzelhandelskaufmann bei der Firma Meinel tätig. Nach dem Bundesheer 1972 hat mich mein damaliger Pfarrer dazu ermutigt, in den kirchlichen Dienst als Mesner und Pfarrsekretär einzusteigen. So war ich bis 1990 in der Pfarre St. Georg/Kagran. Nach dem Tod des einen und der Pensionierung des darauf folgenden Pfarrers kam ich 1991 in das Schottenstift als Mesner. Da ich den Umgang mit den Menschen sehr liebe, bat ich um Versetzung an eine Dienststelle, wo ich wieder

als Sekretär in einer Kanzlei arbeiten darf, denn dort kann ich ja vielen Menschen begegnen. So kam ich in die Pfarre St. Johann Kapistran, wo ich bis Sommer 2010 tätig war.

Seit 1. Sept. 2010 bin ich nun in der Pfarrkanzlei der Pfarre Breitenfeld und möchte unserem Pfarrerrmoderator Brezovski herzlich für die freundliche Aufnahme danken. Ich hoffe, dass die Menschen hier mich ebenso annehmen und mein Dienst in Breitenfeld mit Gottes Hilfe fruchtbar wird.



Roman Gratzenberger

APG 2010 in Breitenfeld

Liebe Pfarrfamilie, „Gott hat mit jedem von uns eine Geschichte, egal ob gläubig oder nicht. Wir alle haben im Laufe unseres Lebens existentielle Erfahrungen gemacht. Ich möchte Euch nun einladen in Dialog zu treten und einander davon zu berichten“ – ungefähr mit diesen Worten starteten wir, eine kleine Gruppe von Helfern und ich, am 14. Februar 2010 einen Dialog in unserer Pfarrgemeinde. Eine Woche lang stand APG 2010 im Mittelpunkt jedes Gottesdienstes. Diakon Wolfgang Kimmel berührte uns alle mit seiner Predigt zum Thema und jeder hatte in der Messe die Möglichkeit schriftlich Stellung zu nehmen zu den beiden Fragen:

„Was lässt mich verstummen, wo traue ich mich nicht mehr zu meiner Kirche zu stehen?“ und

„Was habe ich erlebt, was möchte ich unbedingt weitergeben, worüber kann ich unmöglich schweigen?“

Von den aufgelegtenzetteln waren etwa 70 Stück in der Kirchenbox gesammelt worden. Parallel dazu gestalteten wir mit jeder Gruppe in der Pfarrgemeinde eine Gesprächsrunde. Wir hofften dadurch den Auftrag „Mission nach Innen“ an so viele Menschen wie möglich weiterzugeben.

Vielen Dank für Ihre zahlreichen, sehr persönlichen Erfahrungen. Wir haben sie alle gelesen, gehört und in Themengruppen zusammengefasst. So entstand die Idee einer Pfarrversammlung, um noch einmal eine gezielte Möglichkeit zum Dialog zu bieten und gemeinsame Überlegungen anzustellen, wo und wie wir uns Veränderungen wünschen, damit wir alle – viele die jetzt der Kirche den Rücken gekehrt haben und Suchende – sich wieder in unserer katholischen Gemeinschaft geborgen fühlen.

Am 15. März 2010 um 19 Uhr war es dann soweit und der Abend übertraf alle unsere Erwartungen. Es kamen etwa 40



Personen, die sich im großen Kreis um eine Flipchart versammelten. Auf ihr hatten wir unser aller Klagen, Nöte, Sorgen und schlechten Erfahrungen mit der Amtskirche aufgelistet. Wir einigten uns den negativen Aspekt „Amtskirche“ für diesen Abend abzugeben. Jeder einzelne nahm sich einen Stein und konnte diesen mit oder ohne Worte in der Mitte an einem großen Kreuz ablegen, damit symbolisch seine Sorgen Gott übergeben.

Folgende 4 Themengruppen spiegelten unsere Erfahrungsberichte wieder, gegliedert in Erfahrung von Gottesnähe und Gottesferne:

Stille, Gemeinschaft, Grenzsituationen, Liturgie.

Nach einer Pause versammelten wir uns in 4 moderierten Gruppen zu diesen Themen.

Um 21.30 Uhr fassten wir dann die Ergebnisse zusammen. Spontan ergab sich die fantastische Gestaltung der langen Nacht durch unsere Jugend, wie jeder erleben konnte.

Maria Prochazka und ich hatten in der Diözesanversammlung „Liebesbriefe von Gott“ bestellt und teilten diese in der Aktionswoche im Pfarrgebiet aus.

Eine Gruppe von 10 Leuten würde gerne gemeinsam mit unserem neuen Pfarrer Vorschläge in der Liturgiegestaltung umsetzen – es ist jeder willkommen! Ansprechpartner vorerst Ulrike Karnel. Maria Prochazka gestaltet einmal monatlich mit Kaplan Marcelo Sahulga eine „Spirit Beat“-Messe, eine etwas andere Messe, die immer sehr gut besucht ist – wer hier mitmachen will wendet sich gerne an Maria Prochazka.

Ich habe so viele gute Gespräche geführt, völlig fremde Menschen die ich sonst nie angesprochen hätte kennengelernt, und vor allem habe ich von so vielen Menschen ehrliche, bewegende Berichte gehört.

Als ich im letzten Herbst von der ersten Diözesanversammlung zurückkam, kurzzeitig als einzige Delegierte verantwortlich war, suchte ich mir gemeinsam mit Diakon Wolfgang Kimmel, der den Herrn Pfarrer vertritt, freiwillige Helfer. Viel Freizeit, Engagement und wertvolle Ideen habt ihr eingebracht – danke David (Neuber), Walter (Knizak), Maria (Prochazka), Marcelo (Sahulga), Wolfgang (Zischinsky), Wolfgang (Kimmel) und allen euren vielen Helfern.

Viele mündige und gläubige Menschen machen sich hier Gedanken und fühlen sich teilweise in der katholischen Kirche nicht mehr beheimatet, überlegen wir gemeinsam, was wir von Kirche erwarten und was wir beitragen können!

Danke Ihnen allen
Ulrike Karnel

Kontakt

Wollen Sie mitmachen, haben Sie Fragen oder Vorschläge zu APG 2010, bitte fragen sie uns. Kontakt über die Pfarrkanzlei oder die Delegierten der Pfarre:

Ulrike Karnel rikikarnel@gmail.com
Maria Prochazka maria.prochazka@gmx.at
Max Angermann max.angermann@utanet.at

Anzeige



Regel 6

6. Du sollst keine Geschäfte machen, die anderen Menschen oder der Umwelt Leid zufügen.

Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt ist ein gelebter Bestandteil unserer christlichen Identität. Mit unseren SUPERIOR-Ethikfonds zählen wir zu den Pionieren bei ethischen Kapitalanlagen in Österreich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sieben weitere Regeln finden Sie auf unserer Website unter www.schelhammer.at. Oder reden Sie mit uns: Tel. (01) 534 34-2030, Herr Mag. Heinz Koschell.

 BANKHAUS
Schelhammer & Schattera

Werte verbinden uns

September

- Mi. 1. 19.30 Uhr Erste Pfarrchorprobe
 Do. 2. 18.30 Uhr PGR-Sitzung
So. 5. 10.00 Uhr Amtseinführung unseres neuen Pfarrers Zvonko Brezovski
 Di. 7. 08.00 Uhr Schulmesse in der Kirche
So. 12. 10.00 Uhr Schulanfangsmesse
Erste 11.30 Messe nach den Ferien
 Mo. 13. 19.00 Uhr Bibelrunde
 19.30 Uhr Gebetstreffen der Assisirunde (Kapelle)
 Do. 16. 15.00 Uhr Erste Kinderchor-Probe (dann jeden Donnerstag)
So. 19. 10.00 Uhr Nachprimiz von Wolfgang Kimmel
 Es singt der Pfarrchor Werke von H. Schütz, A. Bruckner etc.
So. 26. 10.00 Uhr Messe zum Erntedank



Die Breitenfelder Orgel wird nun ganz fertig!

Im Herbst 2002 wurde unsere große Orgel gesegnet – sie war fast fertig. Das geplante Fernwerk (bzw. Chororgel) konnte nicht mehr gebaut werden, da unser Budget aufgebraucht war. Dank einer großzügigen Spende kann nun das Orgelprojekt Breitenfeld fertig gestellt werden. Im Frühjahr 2010 traf sich unser Orgelkomitee wieder zu einigen Gesprächen, anschließend konnte in der Lungauer Orgelbauwerkstatt Kraus mit den Vorarbeiten begonnen werden. Im August 2010 konnten die ersten Teile des Fernwerks geliefert und im rechten Oratorium unserer Pfarrkirche aufgebaut werden. Auch der Spieltisch ist schon vorhanden.

Maria Prochazka



Jungscharlager 2010

2. Augustwoche, Frohnleiten, Steiermark, Österreich – 18 Kinder und Jugendliche aus der Pfarre Breitenfeld brachen auf um diese sieben Tage mit kniffligen Rätselralleys, actionreichen Waldspielen und spannenden Nachtgeländespielen kurzweilig vergehen zu lassen. Die beiden obligatorischen Regentage haben wir mit wilden Wasser- und Schlammspielen kompensieren können. Zum jährlichen Fixum zählt auch das Lagerfeuer mit seiner eigenen Magie, die wir mit heißen Bananen und Marshmallows noch zusätzlich versüßten! Zu diesem Lagerfeuer konnten wir auch unseren neuen Pfarrmoderator begrüßen, der diesen Abend, gemeinsam mit Maria Prochazka mit einer schönen Feldmesse einleitete. Drückt uns die Daumen, dass wir auch nächstes Jahr so viel Freude haben können!

David Neuber, Jungschar & Jugend

Oktober

- Sa. 2. 9.00 Uhr Flohmarkt bis 17.00 Uhr
 16.00 Uhr Tiersegnung
So. 3. 10.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium
 mit Domkustos Prof. Dr. Josef Waismayer
„Spirit beat“ singt Sonnengesänge
 Mo. 4. 19.30 Uhr Assisirunde
 Di. 5. 19.00 Uhr Bildungswerk „Rechnen mit Gott und der Welt“
 Vortragender: **Univ. Prof. Dr. Rudolf Taschner**
 Fr. 8. 19.00 Uhr **„Orgel meets Djembe“**
 Orgelmusik mit afrikanischem Einfluss
 Orgle: Alexander Wessetzky,
 Djembe und Elektronik: Markus Schnitzer
 Sa. 9. 9.00 Uhr PGR-Klausurtagung
So. 10. 10.00 Uhr Gemeindemesse gestaltet vom PGR
 Es singt der **„Coro siamo“**
 17.00 Uhr Chorkonzert des **„Coro siamo“**
 Leitung: Florian Maierl
 Di. 12. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
 19.00 Uhr Freundeskreis
 Mi. 13. 19.00 Uhr Frauenrunde
 Fr. 15. Aktivistenrunde
So. 17. Weltmissionssonntag
 Beginn Assisireise – Rückkunft am 23.10.
 Di. 19. 19.00 Uhr Glaubenskurs
 Di. 26. 12.00 Uhr Halbtagesfahrt Maria Taferl (Dr. Berger)

November

- Mo. 1. Allerheiligen** (Messen wie am Sonntag)
Di. 2. 18.30 Uhr Allerseelen
 Requiem für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde
 Es singt die **Choralschola der Wiener Hofburgkapelle**
 Leitung: P. Cornelius Pouderoijen
 Sa. 6. 18.30 Uhr **Festmesse**
 mit feierlicher **Segnung des Fernwerkes**
 (Chororgel) durch Msgr. Karl Rühringer, BV
An den Orgeln:
Elisabeth Ullmann und Johannes Bigenzahn
 Di. 9. 19.00 Uhr Bildungswerk:
 „Kirchenkrise als Chance der Läuterung“
 Vortragender Weihbischof DDR. Helmuth Krätzl
 Mi. 10. 19.00 Uhr Frauenrunde
 Fr. 12. 19.00 Uhr **Das erste Orgelkonzert auf unserer großen Orgel mit Fernwerk!**
 Orgel: Ernst Wally (Organist im Stephansdom)
Durch den Einbau des Fernwerkes ist das Orgelprojekt Breitenfeld nun wirklich abgeschlossen.
 Di. 16. 19.00 Uhr Freundeskreis
 Fr. 19. 19.30 Uhr Aktivistenrunde
 Sa. 20. 17.30 Uhr Auferstehungsmesse
So. 21. 10.00 Uhr Festmesse mit Ministrantenaufnahme
 Musikalische Gestaltung: **Spirit beat**
 Di. 23. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
 19.00 Uhr Glaubenskurs
 Fr. 26. 16.00 Uhr Gemeinsames Adventkranzbinden im Pfarrsaal
Bitte Strohkrantz oder Styropor, Blumendraht und Gartenschere o. ä. mitbringen!
 Sa. 27. 18.30 Uhr Feierliche Adventkranz-Segnung
auch Familien mit Kindern sind herzlich willkommen! (Kinderliturgie)
 Anschl. Punschstand
So. 28. 1. Advent

Jugend Pfarre Breitenfeld War eine sehr schöne Feier! Danke für alle die da waren und geholfen haben!!!! am Sonntag

Handhabung und die barrierefreien Möglichkeit der schriftlichen Kontaktaufnahme auch bereits viele Menschen ansprechen und über unsere Aktivitäten informieren, die wir auf konservativen Kommunikationskanälen niemals erreicht hätten. Natürlich sind mit diesem System und der derart riesigen Datenmenge auch Probleme verbunden, vor allem in Hinblick auf den Datenschutz. Für uns Jugendliche bleibt nur die Möglichkeit alle Vorteile des Systems für uns zu entdecken und zu nützen, aber gleichzeitig unsere Daten so gut wie möglich vor Missbrauch zu schützen. Wir werden weiterhin in facebook stark präsent sein und freuen uns über jeden neuen Fan auf unserer Seite <http://www.facebook.com/Jugend.Breitenfeld> !

David Neuber, Jungschar & Jugend

Jugend Breitenfeld @ Facebook

Weltweit nutzen seit Ende Juli dieses Jahres mehr als 500 Millionen Menschen die Webseite facebook um mit anderen Menschen, Firmen oder Organisationen Kontakt aufzunehmen. Alleine in Österreich nutzt ein Viertel der Bevölkerung die Dienste dieser Website. Genau diese Reichweite und die dazukommende Benutzerfreundlichkeit sind der Grund wieso es für uns immer attraktiver wird, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Dort können wir auf sehr einfachem, schnellem und vor allem weitreichendem Weg Termine ausschreiben, Meinungen zu diversen Themen einholen, Fotos herzeigen oder Neuigkeiten mitteilen.

Mit dieser relativ neuen Kommunikationsmöglichkeit, konnten wir auf Grund der einfachen

Pfarre Breitenfeld, Wien 8, Florianigasse 70

Tel. 405 14 95, Fax 405 14 95/10, e-Mail: pfarre@breitenfeld.info, Homepage: <http://www.breitenfeld.info>
Pfarrkanzleistunden: Mo. 17 bis 20 Uhr, Di. und Do. von 9 bis 12.30 Uhr und Fr. von 10 bis 12.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

VERLEGER (MEDIENINHABER) u. HERAUSGEBER: Pfarramt Breitenfeld, 1080 Wien, Florianigasse 70.
REDAKTION: Pfarrmoderator Mag. Zvonko Brezovski
Schriftführer: Alexandra Urbanitsch, Schellhammerg. 3/15, 1170 Wien
HERSTELLER: digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf

ERKLÄRUNG NACH § 25, ABS. 4, MEDIENGESETZ 1981:
Das „Pfarrblatt der Gemeinde Breitenfeld Wien 8/Hl. Franz von Assisi“ ist das Kommunikations- und Informationsblatt mit franziskanischer Zielrichtung der im Titel genannten Pfarrgemeinde Breitenfeld, 1080 Wien, Florianigasse 70.

OFFENLEGUNG NACH § 25, ABS. 1-3, MEDIENGESETZ 1981:
Pfarramt Breitenfeld, 1080 Wien, Florianigasse 70.

Verlagspostamt 1080 WIEN
„Sponsoring Post“
GZ 02Z032641 S

Spendenkonten: Jeweils ERSTE BANK, Blz.: 20111

Pfarramt Breitenfeld: Nr. 096-02224 – Pfarrcaritas: Nr. 096-02720
Renovierung: Nr. 096-02631 – VK-Rumänien: Nr. 042-37889



Öffentlicher Notar Raeser & Partner

1160 Wien
Lerchenfelder Gürtel 55
www.notariat16.at

kanzlei@notariat16.at
Tel. 406 35 70

Anzeige